

VERHANDLUNGSSCHRIFT

ÜBER DIE SITZUNG DES

GEMEINDERATES
GEMEINDERATSAUSSCHUSSES

GEMEINDEVORSTANDES

am **Mittw., 22.08.2012**
Beginn **19.30 Uhr**
Ende **20.30 Uhr**

im großen Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am **09+10.08.2012**
durch Kurrende

Bürgermeister:

Rudolf	Plessl	Anwesend	
Vizebürgermeister:			
Reinhold	Steinmetz	Anwesend	

Geschäftsführende Gemeinderäte

Franz	Kopriva	Anwesend	
Irene	Vales	Anwesend	
Mag.Michael	Zier	Anwesend	
Dagmar	Zier		Entschuldigt

Gemeinderäte

Karl	Silhengst	Anwesend	
Ramona	Kriwak	Anwesend	
Gerhard	Stumfoll	Anwesend	
Johann	Vales	Anwesend	
Michael	Egel	Anwesend	
Ingrid	Stumfoll	Anwesend	
Rudolf	Obermeier	Anwesend	
Eva	Steiner	Anwesend	
Patrick	Lajza	Anwesend	
Ing.Gerhard	Zier	Anwesend	
Manuel	Wiesmahr	Anwesend	
Ernst	Stübegger	Anwesend	
Franz	Chromecek	Anwesend	

Zuhörer: Hr.Ing. Johann Vesely
Hr. Schuster Werner
Hr. Eliasek Ilse
Hr. Dorner Dieter
Hr. Dötz Roland
Frau Purk Gerda
VORSITZENDER : Bürgermeister **Plessl Rudolf**

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war - nicht - beschlussfähig

Am 23.08.2012, um 19.30 Uhr begrüßt Bgm. Plessl die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt: GGR Zier Dagmar entschuldigt, GR Steiner Eva und GGR Zier Mag. Michael werden etwas später zur Sitzung hinzukommen.

Zuhörer: Hr. Ing. Johann Vesely, Hr. Werner Schuster, Hr. Dieter Dorner, Hr. Roland Dötz, Frau Gerda Purk, Frau Ilse Eliasek;

Es liegt ein Antrag auf Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages vor:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 21.08.2012 einen Beschluss gefasst und ersucht, dass in der heutigen Gemeinderatssitzung als Pkt. 5) Gemeindegarten Am Mühlberg aufgenommen wird.

Der Bürgermeister stellt den Dringlichkeitsantrag und ersucht um Aufnahme in die Tagesordnung. Die Aufnahme erfolgt einstimmig.

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.06.2012

Gegen das Protokoll wurden keine schriftlichen Einwendungen vorgebracht.

2) Straßenbauarbeiten

In der Arbeitsgruppe wurden bereits einige Sanierungen besprochen und in Auftrag gegeben.

Weitere Straßenarbeiten sind für den Unterbau in der Lannerstraße notwendig.

Für die Lannerstraße ist in Höhe der Fam. Konopitzky / Zier bis zur Kreuzung Schubertstraße noch der Unterbau herzustellen. Von der Firma Winkler liegt eine Kostenschätzung in Höhe von € 40.328,87 (mit Straßenbau und Kanalarbeiten) vor.

Die Firma Magyer wurde zum Vergleich ebenfalls zu einer Kostenschätzung für den Straßenbaubereich eingeladen. Das Angebot der Firma Magyer beinhaltet keine Kanalarbeiten.

Aufgrund der Angebote soll der Auftrag wie folgt aufgeteilt werden:

Die Fa. Magyer soll das Abtragen und die Lieferung des Frostschutzes mit Einbau vornehmen: Pos.1) 1600 Tonnen x 5,58 € =	€ 8.928,--
Pos.3) 1900 Tonnen Abtrag inkl. verladen x € 3,57 € =	€ 6.783,--
Pos.4) 1600 m ² Feinplanum Flächen 1,60 pro m ² =	€ 2.560,--

Die Firma Winkler soll die Gräderschicht und die Kanalarbeiten vornehmen:

Pos.0103 165m ³ Grädermaterial liefern und einbauen	€ 5.817,--
Pos.0105 1600m ² Planum auf Gräder	inklusive
Pos.0106 8 ST RW-Straßeneinlauf komplett	€ 3.080,--
Pos.0107 40 m RW Rohrleitungen	€ 5.800,--
Pos.0109 15 ST Ausgleichsring einbauen	€ 510,--
Pos.0110 10 ST Deckel abheben	€ 330,--
Pos.0111 Schieberkappen anheben	€ 250,--

Die Finanzierung soll durch die Vorauszahlungen Aufschließungsabgaben der Grundstückseigentümer in der Lannerstraße erfolgen.

Es wird über die Unterbauarbeiten gesprochen bzw. wird von der ÖVP die Frage gestellt, wie festgestellt wurde, dass kein Untergrund vorhanden sein soll.

Der Bürgermeister berichtet, dass bei den Straßenbauarbeiten Bereich „Musikersiedlung“ festgestellt wurde, dass kein Unterbau in diesem Bereich der Lannerstraße vorhanden ist. Laut Bgm. könnten diese Angaben ja vom GR Chromecek bestätigt werden. Jeder der Bedenken äußert, könnte bei den Unterbauarbeiten auch vor Ort anwesend sein und sich selber überzeugen. Im Zuge der Wasserleitung- und Kanalerrichtung wurden Querungen in diesem Bereich vorgenommen, wobei kein Unterbaumaterial festgestellt wurde.

Antrag: GR Vales Johann stellt den Antrag, die Arbeiten wie ausgeführt, geteilt an die Firma Magyer und Firma Winkler zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

13 ja (SPÖ und GR Wiesmahr Manuel und Lajza Patrick)
3 Enthaltungen (GR Stüebegger Ernst, GR Chromecek Franz und GR Ing. Zier Gerhard)

Für die weiteren Maßnahmen der Straßenbauarbeiten sollen von DI Steinbacher folgende Straßenbauarbeiten (Tragschicht, Asphaltierung und Nebenanlagen) ausgeschrieben werden:

Lannerstraße/Lisztgasse,
Sperlgasse, Rebenweg, Finkengasse, Habichtweg
Teilweise Betriebsgebiet,
Lindengasse und Strohgasse

Die Arbeiten sollen 2012/2013 durchgeführt werden. Je nach finanziellen Gegebenheiten und Möglichkeiten (z.B. Zahlungen der Aufschließungskosten) kann es hier zu Veränderung im Leistungsumfang kommen.

GR BM. Ing. Zier Gerhard hat hier eine andere Rechtsauffassung. Die Zahlungen haben nichts damit zu tun, dass die Verpflichtung zur Leistungserbringung durch die Gemeinde besteht. Es kann nicht sein, dass wenn nur 10% nicht Zahlen und 90% Zahlen hier eine Leistungseinschränkung vorgenommen wird.

Eine Asphaltierung soll jedenfalls durchgeführt werden, wobei durch eine Verzögerung der vorgeschriebenen Vorauszahlungen es auch zu einer Hintanstellung z.B. der Nebenanlagen (Gehsteigerstellung oder Parkplatz) kommen kann.

Antrag: GR Vales Johann stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zu fassen und DI Steinbacher mit der Ausschreibung der genannten Straßenbauarbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3) Betriebsgebiet

Für das Betriebsgebiet gibt es weitere Interessenten wie die Firma PROBELT (Erzeuger von Förderbändern) bzw. die Firma Demos (Demontage/Aufbereitung und Entsorgung)

Firma ProBelt hat Interesse an 2.585 m² Betriebsgrund und die Firma erzeugt, verleiht und repariert Förderbänder für Schottergruben, wobei ca. vier Mitarbeiter in unserer Gemeinde angemeldet werden. Geplant ist die Errichtung einer Halle mit Büro von ca. 1300 m².

GGR Zier Michael betritt den Sitzungssaal um 19.46 Uhr.

Für die Firma PROBELT soll ein Gemeinderatsbeschluss gefasst werden. Der Kaufvertrag soll sich an den Vorlagen der bereits abgeschlossenen Verträge halten.

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, das Grundstück im Betriebsgebiet im Ausmaß von 2.585 m² an die Firma ProBelt zu verkaufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

11 ja (SPÖ) - 6 Enthaltungen (GGR Zier Mag. Michael, GR Stübegger Ernst, GR Wiesmahr Manuel, GR Lajza Patrick, GR Chromecek Franz, GR Zier Ing. Gerhard)

GR Steiner Eva betritt den Sitzungssaal um 19.48 Uhr.

4) Änderung Flächenwidmung

Bgm. Plessl informiert über die Durchführungen der SUP – strategischen Umweltprüfungen für die zwei Erweiterungen Windkraftanlagen und der Prüfung der weiteren Windkraftanlagen im nördlichen Bereich der Gemeinde (12 Standorte).

Es wurde von der Firma Wopfinger, die Errichtung eines Betonwerkes bekannt gegeben. Auch hier ist eine entsprechende Widmung im Flächenwidmungsplan vorzusehen.

Antrag: GGR Vale Irene stellt den Antrag, die Zustimmung zur geplanten Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Firma Wopfinger auf Bauland Sondergebiet-Transportbetonwerk zu genehmigen.

Nach dem Antrag werden Fragen zum Ausmaß des Betonwerkes gestellt. Es entsteht eine Diskussion über die Größe und die Zustimmung zum Projekt des Betonwerkes. Die grundsätzliche Zustimmung für die Errichtung eines Betonwerkes in unserem Ort ist im Rahmen der strategischen Umweltprüfung für die Firma Wopfinger eine Unterstützung. Das Projekt wird im Prüfungsverfahren zu beurteilen sein. Es werden einige LKW Fahrten zusätzlich anfallen, wobei neue Arbeitsplätze in der Gemeinde entstehen. Ziel der Gemeindeführung ist es, dass die Umfahrungsstraße so rasch wie möglich verwirklicht wird, wobei die Firma Wopfinger hier unterstützt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

14 ja (SPÖ, GGR Mag. Zier Michael, GR Wiesmahr Manuel)
2 Enthaltungen (GR Lajza Patrick, GR Chromecek Franz)
2 nein (GR Stübegger Ernst, GR BM. Ing. Zier Gerhard)

Pkt.5) Dringlichkeitsantrag - Gemeindkeller Am Mühlberg

Der Punkt wurde im Gemeindevorstand besprochen und um die Aufnahme als Dringlichkeitspunkt in der Gemeinderatssitzung wurde ersucht.

GR Stübegger Ernst führt das Zustandekommen des Projektes aus, erwähnt die mehrmalige Kürzung der Fördersumme, die derzeit € 14.815 – beträgt. Die Verteilung für alle beträgt € 5.920,-. Die Förderung der Gemeinde beläuft sich auf 1.256 Euro.

Es werden die Keller angesprochen von
Herrn Stübegger/Pistori/Vesely – Maßnahmen bereits hergestellt.
Keller Frau DI Ziegler – grundbücherliche Sicherstellung sollte bald geklärt sein
Keller Vasicek Peter
Keller Vasicek Alois
Keller Zehentgruber

GGR Zier Mag. Michael führt die Diskussion im Vorstand an, die zu diesem Thema stattgefunden hat. Hier soll ein Keller (Preßhaus) mit Gemeindegeldern errichtet werden. Wie sieht hier der Beitrag vom Dorfverschönerungsverein aus?

GR Stübegger Ernst erklärt, der Dorfverschönerungsverein bereits einen Beitrag von € 1500,- für den Kellerankauf geleistet hat. Die Summe die hier vom Verein zur Verfügung gestellt werden kann, ist eventuelle im Vorstand zu besprechen. Es kann aber sicher nicht sehr viel sein.

GGR Zier Mag. Michael erklärt, dass es keine Unterstützung in der Vergangenheit für die Musik bzw. für die Bücherei gegeben hat. Hier wird Geld ca. 8.700,- bis 10.000,- Euro ausgegeben für einen Keller. Warum diese Investitionen? Bei einem Kanalanschluss würden weitere Kosten von mindestens ca. 8.000,- Euro anfallen. Die Ausgaben sollten hier minimiert werden.

GR Stübegger erzählt vom Projektbeginn und der Grundidee des Projektes und die Erhaltung von Kulturgut.

Vzbgm. Steinmetz versteht die Diskussion zum Thema, es sei wichtig über die Projekte zu sprechen. Es wurden bereits im Vorfeld zum Projekt Eigenleistungen bzw. Leistungen und Unterstützungen durchgeführt – wie auch bereits von BM. Ing. Zier Gerhard – der Dankenswerterweise hier mit der Planeinreichung behilflich war. In der weiteren Ausführung wird vorgeschlagen, dass er sich eine Kostenaufteilung von ca. 1/3 für den Dorferneuerungsverein und 2/3 für die Gemeinde vorstellen kann.

Eine weitere Diskussion zum Thema geht dahingehend, dass bereits im Vorfeld sehr viele Gespräche stattgefunden haben, sich die Gemeinde zum Kellergassenprojekt positiv geäußert und eine Unterstützung zugesagt hatte. Jetzt kurz vor der Umsetzung sollte hier keine Kehrtwendung erfolgen. Man würde sehr viele Leute, die bereits das Projekt unterstützt haben vor dem „Kopf stoßen“ und die Förderzusagen würde gestrichen werden, weil auch eine gewisse Anzahl von Teilnehmern für die Umsetzung notwendig sind.

Es wird über die vorliegenden Kosten vom Lagerhaus und den Kosten für das Dach bzw. der Kosten für Fenster und Türen gesprochen. Auch sei das Projekt zeitlich begrenzt (Ende März 2013).

In der Diskussion wird angeführt, dass noch nicht alle Kellerbesitzer Maßnahmen getroffen haben. Es wird hier auf die Maßnahmen seitens der Gemeinde abgewartet.

GR Zier BM Ing. Gerhard schlägt vor die nächste Gemeinderatssitzung abzuwarten. In einer Besprechen mit GR Stübegger und seinerseits kann man sich zusammensetzen und die genauen Materialkosten ermitteln.

Der Bgm. erklärt, dass die vorliegende Kostenschätzung (ca. € 8000,-) von den Kosten Errichtung Keller Stübegger/Pistori und Vesely vorliegen und diese viele Eigenleistungen eingebracht haben.

Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung voraussichtlich Anfang Oktober könnte es zu einer Verzögerung kommen.

Zuerst wurde dem Dorferneuerungsverein mitgeteilt, dass er keine jährliche Subvention bekommt, sondern Projekte einreichen muss. Nun reicht der Verein ein Projekt ein und wir sollen jetzt keine Unterstützung gewähren, wodurch das Projekt zum Scheitern verurteilt ist!

Zum Projekt meint Bgm. Plessl: die Gemeinde gibt hier ca. € 6000,- für Sanierungsarbeiten aus. Nach den durchgeführten Maßnahmen hat die Gemeinde eine Liegenschaft, die auch eine entsprechende Wertsteigerung durch die Errichtung des Gebäudes erhalten hat. Sogar Fachleute vom Land NÖ (z.B. Hr. Kalch) halten diese Sanierung des Kellergassenbereiches Am Mühlberg für wichtig und sinnvoll.

Es wird der mögliche Grunderwerb von Herrn Stübegger, Herrn Pistori und Herrn Ing. Vesely angesprochen, die einen Teil eines Grundstückes um ihren Keller erwerben wollen.

Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, es sollen 2/3 der Kosten von der Gemeinde übernommen werden bzw. 1/3 vom Dorferneuerungsverein beigetragen werden. In Summe soll der Beitrag für die Gemeinde nicht höher als € 6000,- Euro betragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

13 ja (SPÖ und GR Stübegger Ernst) – 4 Enthaltung (GR Wiesmahr Manuel, GR Lajza Patrick, GR Zier BM.Ing. Gerhard, GR Chromecek Franz) - 1 nein (GGR Zier Mag. Michael)

Bgm. Plessl bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 20:30 Uhr.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister: